

Arbeitskreis Qigong und Philosophie

Protokoll vom Treffen im Rahmen des Qigong-Kongresses in Hamburg

am Freitag, den 2. Mai 2014 von 18:30 - 21 Uhr

Koordinatorin: Dr. rer.nat. Imke Bock-Möbius www.qigong-shiatsu-radolfzell.de

Die Eingangsrunde bei diesem Treffen zu acht Personen ergab, dass sich einige TN derzeit mit dem Thema befassen, wie die daoistischen Grundsätze und Konzepte noch besser in den Alltag bzw. in das Lehren integriert werden könnten, so dass sie für die Schüler noch begreifbarer würden. Ein Statement dazu war: Über die Bewegung kommt die Philosophie in den Körper; das wurde als einer der Unterschiede zwischen Qigong und westlichem Sport benannt.

Danach folgte, wie angekündigt, eine Einführung zum Buch sowie die konkrete Arbeit an einem Textstück aus den „Sieben Stufen der daoistischen Meditation – Abhandlung über das Sitzen in Vergessenheit“ von Livia Kohn, erschienen im ML Verlag 2010. Es handelt sich dabei um die Übersetzung des Táng-zeitlichen Textes „Zuòwànglùn 坐忘论“ von Sīmǎ Chéngzhēn 司马承祯 vom Chinesischen ins Englische von Livia Kohn; das vorliegende Buch ist eine Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche von Stefan Stein.

Sīmǎ Chéngzhēn ist der 12. Patriarch der Shàngqīng 上清-Schule des Daoismus. Die Abhandlung ist Teil der Tradition alter philosophischer Texte über Mystik und daher für die gesamte daoistische Meditation von Bedeutung; sie ist ein praktischer Text, der die Stufen des mystischen Weges zur Erlangung des Dào 道 beschreibt. Auch heute noch wird Zuòwàng, das Sitzen in Vergessenheit, praktiziert. Es integriert verschiedene Meditationstechniken: von Selbstverwandlung durch Einfachheit und körperliche Gewahrsamkeit über Einsicht und Weisheit bis zu Visionen des Göttlichen. Es geht um Vergessen als Übungsmethode (das Vergessen aller inneren und äußeren geistigen Zustände) sowie darum, das Vergessen selbst zu vergessen; insgesamt also um die Abwesenheit von Gedanken. Das Zuòwànglùn beschreibt den Verfeinerungsprozess vom Normalbewusstsein hin zu einem mit dem Dào vereinten reinen Geist. Bei der Besprechung der sieben Stufen des Sitzens in Vergessenheit im Kapitel 1.2 haben wir uns ausführlicher mit der dritten Stufe, der „Zähmung des Geistes“ befasst, in der es darum geht, den Geist xīn 心 durch schrittweise Leerung „zum geeigneten Gefäß für das Dào“ zu machen. Immer wieder stießen wir auf die Frage, wie wörtlich die verwendeten Begriffe zu nehmen seien bzw. ob sie eher als Bild einer Erfahrung aufzufassen seien.

Wir hatten einen lebhaften Austausch und ich freue mich auf weitere Treffen, zB am WE [Austauschtreffen Brokate(Sa)/AK-Treffen (So)] in Radolfzell am 12./13. Juli 2014 und beim Jubiläumskongress der DQGG in Ellwangen am 12. Juni 2015.

Radolfzell, den 9.5.2014

Imke Bock-Möbius